

Niederschrift
über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Tönning
vom 18.08.2020, Nr. 4/2020

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.06 Uhr

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit Einladung vom 27.05.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Peter Tetzlaff, Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Jan Diekmann, stv. Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka
Herr Stadtvertreter Maik Peters
Herr Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
Herr Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
Herr Stadtvertreter Rickmer Jensen
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer
Herr Brinkmann
Frau Homann-Vorderbrück als Protokollführerin

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Tetzlaff begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss vollzählig und beschlussfähig ist. Zur Tonaufzeichnung der Sitzung gibt es keine Einwendungen durch die Anwesenden. Herr Tetzlaff weist darauf hin, dass zur Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 7 die Ausschussmitglieder, die im zu beschließenden Sanierungsgebiet Grundeigentum haben, von der Abstimmung wegen Befangenheit ausgeschlossen sind.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Verwaltung schlägt dem Hauptausschuss vor, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 16.06.2020 beratenen Punkte und Beschlüsse

4. Einwendungen gegen die Niederschriften des Hauptausschusses vom 25.05.2020 und 16.06.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung
7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung der Sanierungssatzung zum Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten
11. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
12. Stundung, Niederschlagung und Erlass
13. Verschiedenes

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 25.05.2020 beratenen Punkte und Beschlüsse

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde über Grundstücksangelegenheiten und Personalangelegenheiten beraten und beschlossen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 25.05.2020

Protokolle werden genehmigt. Keine Einwände.

5. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen seitens der Einwohner.

6. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltung

Frau Klömmer berichtet zu folgenden Punkten:

- Anschaffung Feuerwehdrehleiter
Die Freiwillige Feuerwehr hat über eine Zollaution ein gebrauchtes Drehleiterfahrzeug zum Preis von ca. 50.000 € ersteigern können. Das Fahrzeug muss noch bedarfsgerecht hergerichtet und ausgestattet werden. Hierfür fallen weitere Kosten an, allerdings ist das beschlossene Budget für die Anschaffung einer Drehleiter mit max. 350.000 EUR auch noch nicht ausgeschöpft und lässt die entsprechende Herrichtung und Ausstattung zu.
- Seniorenbeirat
Satzungsgemäß besteht der Seniorenbeirat aus 7 Mitgliedern. Leider werden 2 Mitglieder aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen aus dem Beirat ausscheiden. Da keine Nachrückerliste existiert, wird der Seniorenbeirat vorübergehend aus 5 Personen bestehen. Sobald sich Freiwillige finden, wird eine Seniorenversammlung einberufen und eine Abstimmung hinsichtlich Neubesetzung der Posten erfolgt. Es wird darum gebeten, im persönlichen Umfeld interessierte Personen anzusprechen und für die aktive Beteiligung im Seniorenbeirat zu werben.
- Runder Tisch Tönning
Der Runde Tisch Tönning hat den Tönninger Hafen um eine historische Attraktion bereichert. Es handelt sich dabei um die Aufstellung einer handgefertigten Nachbildung des „Schottschen Karren“, welcher in der Vergangenheit als Transportmittel genutzt wurde. Eine Informationstafel über die historischen Hintergründe wird noch nachträglich installiert.

- Otterbaustelle
Frau Boekamp vom LKN.SH hat mitgeteilt, dass die Otterbaustelle vorbereitet ist und im September mit dem 5. Bauabschnitt begonnen werden soll. Über den Baufortschritt kann man sich auf den Webseiten des Multimar-Wattforums informieren.
- Mitfahrbänke
Die Terminierung des Treffens der Arbeitsgruppe soll nach Rückkehr der Sachbearbeiterin aus dem Urlaub erfolgen.
- Arbeitsgruppe Innenstadt
Die Verwaltung schlägt als Termin für eine Arbeitsgruppensitzung den 01.10.2020, 19 Uhr vor und bittet darum, der Verwaltung die Ideen aus den Fraktionen mitzuteilen, um den Termin bestmöglich vorzubereiten. Die förmliche Einladung folgt.

7. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung der Sanierungssatzung zum Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Der Ausschussvorsitzende Herr Tetzlaff übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Diekmann und Herr Tetzlaff sowie Herr Gülck verlassen den Saal wegen Befangenheit, da ihnen im zu beschließenden Sanierungsgebiet Grundeigentum gehört. Herr Diekmann verliest die zu beschließende Satzung. Die Anwesenden haben keinen weiteren Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgendes zu beschließen:

1. Die Stadt Tönning beschließt gemäß § 142 Absatz 3 Satz 1 die anliegende Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ (Anlage 1).
2. Die Sanierung wird im umfassenden Verfahren durchgeführt. Das Sanierungsgebiet „Innenstadt“ ist im anliegenden Plan rot umrandet. (Anlage 2).
3. Die Dauer des Sanierungsverfahrens wird gemäß § 142 Absatz 3 Satz 3 auf 15 Jahre befristet (ab Rechtskraft der Sanierungssatzung).

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Herr Tetzlaff und Herr Gülck kommen wieder hinzu und Herr Tetzlaff übernimmt den Vorsitz von Herrn Diekmann. Die Ausschussmitglieder Herr Halupka und Herr Maik Peters erhalten nach Beschlussfassung die Alarmierung zu einem Feuerwehreinsatz und verlassen um 19:53 Uhr die Sitzung.

8. Verschiedenes

Mery Ebsen spricht folgende Punkte an:

- Auf der Website der Stadt Tönning findet sich unter dem Punkt „Allgemeine News“ eine Information zum Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein 2021. Frau Ebsen fragt, wer sich seitens der Stadt um das Thema Nachhaltigkeit kümmert. Frau Klömmer antwortet, dass das Thema Nachhaltigkeit bei der neu geschaffenen Stelle in der Stadtentwicklung angesiedelt werden soll.
- Frau Ebsen führt aus, dass die Stichstrasse „Swatte Löhn“ in Olversum in den Busfahrplänen des ÖPNV als „Schwarze Lehne“ ausgewiesen wird und regt an, dies abzuändern und die „korrekte“ Bezeichnung „Swatte Löhn“ zu verwenden. Frau Klömmer nimmt die Info auf und wird Frau Lasch nach Rückkehr aus ihrem Urlaub damit beauftragen, den Punkt an den Kreis weiterzuleiten.
- Frau Ebsen erklärt, sie habe gehört, dass die Pontons am Badesteg nicht wieder aufgebaut würden und sie möchte den Grund dafür wissen. Frau Klömmer führt aus, dass dies bedingt sei durch haftungsrechtliche sowie verkehrsrechtliche Belange im

Zusammenhang mit dem Betrieb und der Unterhaltung von Badestellen. Dieses Thema beschäftigt Gesetzgeber und Kommunen in ganz Deutschland seit längerem und mit der Verabschiedung eines neuen Badesicherheitsgesetzes für Schleswig-Holstein¹ im Juni dieses Jahres ergeben sich neue Herausforderungen. So dürfen Badestellen, die Sprungmöglichkeiten bieten, nur noch mit Aufsicht und Sicherheitsmaßnahmen betrieben werden. Diese gesetzliche Maßgabe betrifft auch die Badestege und die Treppenanlage, da diese eine solche Sprungmöglichkeit bieten. Daher ist die Stadt verpflichtet, Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen und den Zugang zu verwehren, sofern nicht eine Badeaufsicht vor Ort ist. Hier trägt im Übrigen nicht nur die Stadt das Risiko, sondern auch die Bürgermeisterin haftet privatrechtlich mit dem Privatvermögen. Durch die DLRG wird dankenswerterweise eine solche Badeaufsicht bis 18 Uhr geleistet, trotz knapper Personalressourcen und das auch noch im Ehrenamt. Die Art und Weise der aktuell praktizierten Absperrung sei dennoch nicht zufriedenstellend. Ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Kreß sowie Herrn Domann als Sicherheitsbeauftragter hat bereits stattgefunden. Es soll ein neues Konstrukt ausgearbeitet werden, was Attraktivität und Sicherheit gleichermaßen berücksichtigt. Frau Ebsen regt an, Hinweise sichtbar aufzustellen, um öffentlich über den Sachverhalt an der Badestelle zu informieren. Frau Klömmer antwortet, dass sie Herrn Kreß als zuständigen Tourismusdirektor bereits diesbezüglich angewiesen hat und Sprungverbotsschilder installiert werden sollen sowie für entsprechende Information der Einheimischen und Gäste gesorgt werden soll. Im Übrigen wird das Thema von Herrn Kreß im Tourist- und Wirtschaftsausschuss aufgegriffen.

- Frau Ebsen stellt dar, dass Grünstreifen wie bspw. am Bolzplatz, Friedrichstädter Chaussee sowie in der Badallee sehr kurz und kantig geschnitten würden. So käme der Bewuchs gar nicht erst zum Blühen und dies sei für Insekten sehr schade. Frau Klömmer nimmt den Punkt auf und wird diesen an den Bauhof weitergeben.
- Frau Ebsen merkt an, dass Tönning seit zwei Jahren Partner des Nationalparks sei, aber keine Nationalparkbeschilderung in den Zufahrten Tönning sichtbar seien. Auch diesen Punkt nimmt Frau Klömmer auf und wird den Sachverhalt an Frau Lasch, Ordnungsamt, weiterleiten.
- Frau Ebsen weist auf die Ascher-Behälter am Markt hin. Diese sähen verdreckt und unschön aus. Die Gläser/Becher seien mit Wasser vollgelaufen und es würde nicht klar erkenntlich, dass diese zum Abaschen zur Verfügung ständen. Frau Klömmer nimmt den Punkt auf und wird diesen mit der Initiative zurückkoppeln, welche die Ascher aufgestellt haben.
- Herr Diekmann fragt nach dem Stand hinsichtlich der Aufstellung von Hundekotbehältern im Bereich Einmündung Stadtwald/Waldweg Nähe der Esso-Tankstelle sowie im Bereich Paul-Dölz-Straße/Kinderspielplatz. Diese Nachfrage wird Frau Klömmer an den Bauhof weiterleiten.
- Herr Diekmann fragt, was es mit den vor einigen Tagen in Tönning gesichteten Messgeräten auf sich habe. Frau Klömmer erklärt, dass mit diesen Messgeräten an mehreren Knotenpunkten in Tönning eine Verkehrszählung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Rahmen des Verkehrskonzepts vorgenommen wurde. Dabei handelt es sich um die erste Verkehrserhebung. Eine zweite erfolgt am 10.09.2020.
- Herr Diekmann berichtet über einen Ausbruch der COVID19-Epidemie auf einem Campingplatz in der Partnerstadt Lacanau. Dort seien 20 Fälle bisher bekannt ge-

¹ Redaktionelle Anmerkung zum Punkt Badestelle: Das am 22.06.2020 in Kraft getretene Gesetz mit Begründung ist einsehbar unter <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/02200/drucksache-19-02244.pdf>

worden und man sei in großer Sorge. Herr Diekmann merkt an, dass man weiterhin auch in Tönning gut beraten sei, vorsichtig mit dem Thema COVID19 umzugehen.

Herr Tetzlaff bedankt sich bei den Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 20.20 Uhr.